

Schweigemönche des Parlaments in Klausur

Geheimdienstaufsicht nicht verbessert, NSU-Ermittlung auf halber Strecke

Von René Heilig

Nach dem Versagen der Sicherheitsbehörden gegenüber rechtsextremistischem Terror, der im NSU-Fall mutmaßlich zehn Mordopfer zu verantworten hat, versprachen Regierung, Parlament und Behörden Schlussfolgerungen zu ziehen. Doch offenbar soll zu vieles bleiben, wie es ist.

Wenn das Parlamentarische Kontrollgremium (PKGr), das für die Kontrolle der Nachrichtendienste des Bundes zuständig ist, also den Bundesnachrichtendienst, den Militärischen Abschirmdienst und das Bundesamt für Verfassungsschutz überwachen soll, in Klausur geht, dann ist das eigentlich eine völlig absurde Begriffswahl. Denn das PKGr tagt stets in aller Abgeschlossenheit. Nichts von dem, was die elf speziell ins Amt gewählten Abgeordneten mit den Vertretern der Regierung und der Dienste besprechen, darf den abgeschirmten Tagungsraum verlassen.

In der vergangenen Woche traf man sich zur zweitägigen Klausur, denn gut ein Jahr nach dem Auffliegen des »Nationalsozialistischen Untergrundes« (NSU) ist es wahrlich an der Zeit, über Fundamente der versprochenen neuen Sicherheitsstruktur zu beraten.

Die Linksfraktion hat nach dem Fraktionsaustritt von Wolfgang Neskovic derzeit kein gewähltes Mitglied in dem Gremium. Das ist – was architektonische Hinweise für die Sicherheitsbehörden betrifft – auch nicht schlimm. Laut Parteiprogramm betrachtet die LINKE Geheimdienste als Fremdkörper in einer Demokratie und will deren Gebäude erst transparenter gestalten, dann abreißen und durch zivilgesellschaftliche Konstruktionen ersetzen. Doch damit stehen die LINKEN allein auf weiter Flur.

Union und SPD fürchten eigene Potenz

Es wäre unlauter zu behaupten, die Regierungsfaktionen wollen gar nichts verändern. Die FDP-Abgeordneten beispielsweise haben vorgeschlagen, die Kontrollbefugnisse des Parlaments zu erweitern. Das PKGr soll jederzeit freien Zugang zu den Diensten haben, alle Akten einsehen können und mit jedem Mitarbeiter sprechen können. Zugleich sollen Mitarbeiter der Dienste sich direkt und vertrauensvoll an Mitglieder des PKGr wenden können. Die Liberalen wollen einige Details im PKGr-Gesetz ändern und einen ständigen, überparteilichen, unabhängigen Sachverständigen benennen.

Es hatte ein paar Wochen den Anschein, als würden derartige Vorschläge auch von den Vertre-

tern der Union getragen. Gemeinsame Erfahrungen im NSU-Untersuchungsausschuss ließen zu ähnlichen Schlussfolgerungen gelangen. Sogar Michael Grosse-Brömer, CDU-Vertreter im PKGr und Vorsitzender des Kontrollgremiums, ging – obwohl nicht Mitglied im Untersuchungsausschuss – mit manchen FDP-Vorschlägen hausieren, als wären es seine eigenen. Schwarz-Gelb schien auf gutem Weg.

Bis zur Klausur. Dort regierte eine andere Koalition, die der schwarz-roten Verhinderer. Union und SPD lehnten alles ab – ausgenommen drei zusätzliche Mitarbeiterstellen, von denen man nur noch nicht weiß, wo man sie buchhalterisch zuordnen soll.

Noch viele offene Fragen zum Nazinetzwerk

Es ist – selbst bei einem so exekutiv-hörigen Parlament wie es der Bundestag ist – schwer nachvollziehbar, wenn Abgeordnete Chancen zur Verbesserung ihrer Kontrollrechte ablehnen. Es sei denn, man schiebt mögliche Regierungskonstellationen zusammen.

Daran denkt wohl auch die FDP, wenn sie bereits jetzt dafür wirbt, dass der NSU-Untersuchungsausschuss seine Arbeit nicht beendet, bevor sie getan ist. Eine Empfehlung des aktuellen Ausschusses an den kommenden Bundestag zur Einsetzung eines Folge-NSU-Ausschusses wäre formal richtig und höchst hilfreich, um weiter solide Aufklärungsarbeit zu leisten.

Natürlich muss der Ausschuss einen Abschlussbericht – vermutlich werden es mehrere, denn jede Fraktion hat spezifische Sichten auf die NSU-Ermittlungen und notwendige Schlussfolgerungen – vorlegen. Doch bis dahin wird der Prozess wider das NSU-Mitglied Beate Zschäpe und Helfer begonnen und gewiss neue Fakten ans Licht gebracht haben. Der Generalbundesanwalt führt seit einigen Tagen ein neues Ermittlungsverfahren gegen unbekannt, das Bundeskriminalamt (BKA) begab sich erneut in die NSU-Spur, weil die bisherigen Erkenntnisse über das rechtsextremistische Netzwerk offenbar zu dürftig sind. Überdies fehlen dem aktuellen Ausschuss noch zahlreiche Akten der Behörden. Die Anklageschrift gegen Zschäpe&Co. musste man sich auf Abwegen besorgen, die Ermittlungsergebnisse des BKA sind den untersuchenden Parlamentariern nicht zugänglich.

Noch hat die FDP für eine solche Empfehlung nicht die nötige Zustimmung der Kollegen anderer Fraktionen. Wenn der Wahlkampf erst in seine heiße Phase tritt, wird die nicht mehr zu erreichen sein.

BKA fürchtet Sprengstoffdrohnen

Vereiteltes Attentat mit Modellflugzeugen in den USA könnte als Vorbild dienen

München (dpa/nd). Experten des Bundeskriminalamtes (BKA) befürchten nach Informationen des Magazins »Focus« Terroranschläge in Deutschland mit ferngesteuerten Modellflugzeugen und Drohnen. Als Täter kämen insbesondere Fanatiker »aus dem Bereich des islamistischen Terrorismus« in Frage, schreibt das Magazin unter Berufung auf eine aktuelle Sicherheitsanalyse des BKA. Vorbild könnte demnach ein 2011 vom FBI vereitelter Anschlag in der US-Hauptstadt Washington sein. Ein 26-Jähriger wollte Modellflugzeuge mit Sprengstoff bestücken und in das Pentagon so wie ins Kapitol steuern. Verdeckte

Ermittler nahmen den Islamisten während der Vorbereitung der Anschläge fest.

»Ähnliche Szenarien müssen auch in Deutschland als mögliche Tatroption in Betracht gezogen werden«, zitiert »Focus« aus der Analyse der Kriminalisten. Als denkbare Variante werde das Einschlagen einer Sprengstoffdrohne »in ein Verkehrsflugzeug oder einen Flughafen« beschrieben. Noch verheerender könnte ein Angriff auf Ziele in bewohnten Gebieten, Menschenansammlungen und Gebäude sein. Entsprechende Möglichkeiten würden »im islamistischen Spektrum bereits thematisiert«, heißt es in dem BKA-Papier.

Krieg ist keine Lösung ...

... für Afghanistan, Irak, Libyen, nicht für Syrien und Palästina. Wir verweigern uns dem Zwangsdenken von Kriegspropaganda, Kriegsdrohungen und Kriegen. Wir setzen auf Verhandlungen und Interessenausgleich.

Für uns gelten das Völkerrecht und die Menschenrechte. Nicht aber gewaltsamer Regimewechsel und das „Recht“ des Stärkeren. Konfliktursachen müssen rechtzeitig erkannt und politisch beseitigt werden.

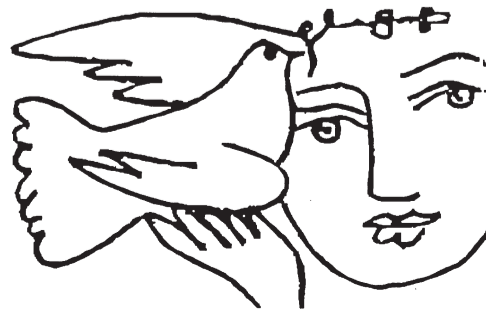
Die Bundeswehr hat im Ausland nichts zu suchen. Neue Waffen beschleunigen den Sozialabbau. Rüstungsexporte bringen den Tod aus Deutschland. Bundeswehreinheiten im Inneren beschädigen die Demokratie.

Wir engagieren uns für Frieden, Abrüstung, Solidarität, Gerechtigkeit und das Recht auf demokratische Teilhabe.

Wir wissen: Eine Welt ohne Krieg ist möglich. Diese Welt muss solidarisch erkämpft werden.

Diese Anzeige wurde finanziert von:

Udo Achten, Düsseldorf; Hanne Adams, Erfurt; AG Frieden der GEW Berlin; Eva Agena, Kiel; Claudia Aita, Ffm; Orhan Akkaba, Heidelberg; Aktionskreis f. Frieden e.V. Erfurt; Regine Albrecht, Bremen; Dietrich Antelmann, Berlin; Arbeitskreis Marburger WissenschaftlerInnen f. Friedens- u. Abrüstungspolitik; Sybille Arians, Solingen; Norbert Arndt, Herne; Beate Aßmuß, Mainz; ASTA der Hochschule Darmstadt; Graeme Atkinson, Berlin; Attac Berlin; Attac De; Attac Gruppe Rüsselsheim; Attac Mannheim; Attac Untere Saar; ATTA-AG Globalisierung u. Krieg; Werner Bachmann, Cölbe; Bernd Baier, Friedberg; Dr. Friedrich Martin Balzer, Marburg; Gernot Bandur, Berlin; Joachim Barloschky, Bremen; Cornelia Barth, Bremen; Heide Basché, Ffm; Antonio Bassetto, Schauenburg; Lise u. Dr. Dietrich Bäuerle, Vellmar; Gisela Baumgardt, Hamburg; Angelika Becker, Marburg; Rolf Becker, Hamburg; PD Dr. Johannes M. Becker, Marburg; Gert Bedzant, Berlin; Anna Beltinger, Neundettelsau; Erika u. Michael Belz, Gießen; Helga Berg, Berlin; Peter Bethke, Eutin; Heinrich Betz, Braunschweig; Marianne Bieler, Mönchengladbach; Dr. Heinz Bierbaum, Saarbrücken; Ellen u. Walter Biermann, Schauenburg; Dr. Detlef Bimboes, Berlin; Barbara u. Martin Birkle, Hanau; Norbert Birkwald, Mörfelden-Walldorf; Cornelia Birkwald-Hechler, Mörfelden-Walldorf; Gisela Blomberg, Düsseldorf; Bernd Blümmel, Bensheim; Jochen Boczkowski, Kassel; Walter Böhmer, Detmold; Hartmut Bohrer, Wiesbaden; Siegfried Böhringer, Nagold; Eva Böller, Bremen; Margret Bonin, Bad Segeberg; Doris Borowski, Dortmund; Gerd Bosbach, Köln; Giesela Brandes-Steggewentz, Osnabrück; Achim Brandt, München; Hugo Braun, Düsseldorf; Peter Breitenstein, Sölden/Österreich; Bremer Friedensforum; Bremische Stiftung f. Rüstungskonversion u. Friedensforschung; Marianne Breyll, Ingolstadt; Antonie Brinkmann, Bremen; Horst Broehl-Kerner, Raunheim; Almut E. Broer, Hamburg; Dr. Barbara Bromberger, Ffm; Alfred Brörmann, Dinslaken; Bernd Brouns, Berlin; Prof. Dr. Christine Brückner, Berlin; Friedrich Brünger, Herford; MdB Christine Buchholz, Berlin; Hartmut Büchsel, Eckernförde; Ralf Buchterkirchen, Hannover; Dr. Kurt Bunke, Cölbe; Dr. Claudia Burckhardt, Uelzen; Johannes Burmester, Berlin; Büro gegen Altersdiskriminierung, Köln; Dr. Ernst Busche, Bremen; Rainer Butenschön, Hannover; MdL Barbara Cardenas, Dietzenbach; Jörg Cezanne, Mörfelden-Walldorf; Mechthilde Coigné, Wiesbaden; Manfred Coppik, Offenbach; Peter-Martin Cox, Ffm; Dr. Erhard Crome, Berlin; MdB Sevim Dagdelen, Berlin; Annette Dahms, Nürnberg; MdB Dr. Diether Dehm, Berlin; Peter Delis, Bensheim; Deutscher Freidenker-Verband, Verbandsvorstand; Deutscher Freidenker-Verband Hessen; Deutscher-Freidenker-Verband OV Stuttgart; DFG-VK Bundesverband; DFG-VK Gruppe Karlsruhe; DFG-VK Gruppe Mülheim-Bottrop-Oberhausen; DFG-VK Kiel; DGB KV Wiesbaden-Rheingau-Taunus; Die Friedensreiter; DIE LINKE KV Darmstadt; DIE LINKE. LV Hessen; Die LINKE KV Kassel-Stadt; DIE LINKE.LV Bremen; Manfred Diebold, Erlangen; Prof. Reiner Diederich, Ffm; Karin u. Peter Diehl, Bad Kreuznach; Kirsten Dinnebiar, Marburg; DKP Braunschweig; DKP Darmstadt; DKP Gruppe Nürnberg; DKP Hessen; DKP KV Frankfurt a. M.; DKP Lahn-Dill; DKP Moosach-Pasing; DKP/Linke Liste Stadtverordnetenfraktion Mörfelden-Walldorf; DKP Parteivorstand; Hartmut Dreier, Mar; Marion Dreiner, Heusenstamm; Dresdener Studiengemeinschaft Sicherheitspolitik e.V.; Hartmut Drewes, Bremen; Ulrich Duchrow, Heidelberg; Sue Dürr, München; Düsseldorf Friedensforum; Helga u. Volker Ebel, Aachen; Michael Ebenau, Jena; Else Eberhardt-Altenhöner, Hannover; Jörg Ehret, Bad Homburg; Dr. med. Winfried Eisenberg, Herford; Waltraud Eisenberger-Tomczuk, Bad Sooden-Allendorf; Reinhard Eismann, Marburg; Prof. Dr. Ludwig Elm, Jena; Prof. Dr. Wolfram Elsner, Bremen; Dr. Klaus Emmerich, Kassel; Wolfgang Erdmann, Hamburg; Michael Erhardt, Ffm; MdB Peter Erlanson, Bremen; Essener Friedensforum; Annegret Fabricius, Heidelberg; Reinhold Falta, Mainz; Ulrich Farin, Bramsche; Fam. Fathollah-Nejad, Essen; Gabi Faulhaber, Karben; Heinrich Fecher, Rodgau; Feministische Partei Die Frauen Berlin; Hanna u. Ekke Fetzko, Uelvestüll; Ff Frankfurt-Rödelheim; Ff Köln Süß/Klettenberg; Ff Main-Taunus; Ff Westfalpe e.V. (FIW); Harald Fiedler, Friedrichsdorf; Doris Fisch, Ffm; Gerd Fischer, Nürnberg; Fördergemeinschaft Friedensarbeit Gießen e. V.; Förderverein f. Frieden u. Demokratie Schleswig Holstein; Magda Foster v. Frankenberg, Ffm; Fraktion DIE LINKE im Römer; Fraktion LINKE&PIRATEN Wiesbaden; Ekkes Frank, Corinaldo; Frankfurter Solidaritätskomitee f. Syrien; Peter Franz; Frauen wagen Frieden; Friedenkreisverband Hessen; Laura Freiin v. Wimmerspurg, Berlin; Heide Frey, Berlin; Bruni u. Fritz Freyisen, Ffm; Friedensbündnis Braunschweig; Friedensbündnis Karlsruhe; Friedensbüro Göttingen; Friedensbüro Heilbronn; Friedensforum Duisburg; Friedensgruppe Heidenheim; Friedensgruppe Lüdenscheid; Friedensgruppe Nordheide/Bendesdorf; Friedensgruppe Reutlingen; Friedenskreis Eutin e.V.; Friedens-Netz-Saar; Friedens- u. Zukunftswerkstatt Frankfurt; Friedens- u. Flüchtlingsbegleitgruppe Herford; Anita Friedetzky, Hamburg; Marianne Friemelt, Ffm; Ursula Fröhler, Waabs; Edith Fröse, Duisburg; Dr. Albert Fuchs, Meckenheim; Olga Galjan, Kassel; Reinhard Gebhardt, Nairobi; MdB Wolfgang Gehrke, Berlin; Lothar Geisler, Dülmen; Axel Gernicke, Ffm; Gesellschaft z. Schutz v. Bürgerrecht u. Menschenwürde e. V. GBM; Gesprächskreis f. Frieden u. Demokratie Neu Isenburg; GEW Bezirk Lüneburg; GEW KV Oberhausen; GFS Solidarität e.V. Der Vorstand; Theresa Giannotti, Essen; Silvia Gingold, Kassel; Jürgen Glöckler, Hirschberg; Manuela u. Andreas Goerke, Fulda; Göttinger Wissenschaftlerinnen u. Wissenschaftler f. Frieden u. Abrüstung e.V.; Dr. Ulrich Gottstein, Ffm; Margarete u. Helfried Graf, Offenbach; Dr. Uschi Grandel (Info Nordirland/Baskenland), Schierling/Österreich; Jürgen Grasslin, Freiburg; Edith Großpietsch, Offenbach; MdB Annette Groth, Stuttgart; Martin Gruber, München; Petra Gruebl, Rommerskirchen; Dr. Wolf Dieter Gudopp-v.Behm, Ffm; Dr. Angelika u. Klaus-Detlef Haas, Berlin; Hans-Peter Haas, Fürth; Hans-Joachim Habermann, Ffm; Bernd Hahnfeld, Köln; Monika Halsband, Schauenburg; Gundolf Hambrock, Ffm; Hamburger Forum f. Völkerverständigung u. weltweite Abrüstung e. V.; MdB Heike Hänsel, Tübingen; Hannes Hanusch, Kahl; Mecki u. Alfred Hartung, Wolfsburg; Klaus Hass, Gießen; Ilse Haubenreisser, Wehrheim; Ulrich Hauke, Bonn; Traudel u. Hermann Haury, Lenting; Anne u. Ludwig Hecker, Flensburg; Bernd Hecktor, Weissach i. Tal; Heinrich Heine-Salon e.V. Düsseldorf; Dr. Frederike Heinzel, Eschborn; Lühr Henken, Berlin; Martin Herndlhofer, Eschborn; Dr. Anita Herrmann, Frankfurt am Main; Ursula u. Jost Hess, Weiden; Maria Hettenkofer, Herford; Walter Hilbig, Essen; Ines Hillmann, Bremen; Antje Hinrichs; Jürgen Hinzler, Ffm; Brigitte Hoch-Brünger, Herford; Doris Hoepner; Willi Hoffmeister, Dortmund; MdB Inge Höger, Herford; Monika u. Michael Höhn, Wiehl; Helga u. Hartwig Hohnsbein, Göttingen; Antje u. Hans-Joachim Holst, Hamburg; Karola Holtmann, Bad Berleburg; Peter Hopf, Ilmenau; Dr. Marianne Homung-Grove, Kassel; Martin Huhn, Mannheim; Dieter Hummel, Berlin; Annett Hüpenbecker, Offenbach; Initiative gegen Waffen vom Bodensee; Initiative Ordensleute f. d. Frieden (IOF); Philipp Jacks, Wiesbaden; Heide Janicki, Braunschweig; Ellen Janik, Ffm; Frank Michael Janouschek, Rackwitz; Irmgard u. Wolfram Jasker, Wedel; Olaf Jellema, Essen; MdB Ulla Jelpke, Berlin; Aleksandra Jeszke-Zillmer; Matthias Jochheim, Ffm; Jüdische Stimme f. gerechten Frieden in Nahost e.V.; Dr. Heiner Jüttner, Aachen; Ursel u. Dr. Klaus Kachel, Erfurt; Anne Kahn, Ffm; Prof. Dr. Astrid Kaiser, Oldenburg; Peter Kallusek, Inseinheim; Rose Kändler, Kassel; Heinz D. Kappei, Berlin; Jürgen Karbe, Bremen; Gabriele Karn, Ffm; Dr. Helmut Käss, Braunschweig; Sima Kassaie, Mühlital; Kasseler Friedensforum; Hannelore Kaus-Schwoerer, Neu Isenburg; Cilly Keller, Dresden; Thomas Keuer, Duisburg; Ruth Kiefer, Hardeggen; Kieler Friedensforum; Renate u. Dr. Wolfgang Kirstein, Hamburg; Winfried Klein, Ffm; Thomas Klein, Wiesbaden; Ludger Klein-Ridder, Gütersloh; Karoline Kleinschmidt, Hannover; Sigrid Kleinschmidt, Berlin; E. u. K. Kloester, Hanau; Dr. Sigrd Klose-Schlesier, Hamburg; Eva Klühs, Ffm; Anne Knauf, Bremen; Günter Knebel, Bremen; Lorenz Knorr, Ffm; Horst Koch-Panzner, Bruchköbel; Marianne Koester, Düsseldorf; Marcel Kolvenbach, Köln; Kommunalpolitisches Forum Hessen e.V.; Dietmar Kompa, Dortmund; Hermann Kopp, Düsseldorf; Sigrid Koppey, Rödermark; Anke Koppey-Sperling, Rödermark; Michael Korbmacher, Münster; Käthe u. Erich Kösters, Hanau; Uta Kretzler, Buxtehude; Daniel Kreuz, Köln; Hans Kroha, Seligenstadt; Elfriede Kruttsch, Berlin; Anna Kuhn, München; Ute Kühn, Darmstadt; Annamarie u. Günther Kunath, Berlin; Stefan Kytzia, Offenbach; Dr. Ute Lampe, Braunschweig; Monika u. Michael Lang, Friedrichsdorf; Elke Lange, Hamburg; Hans-Peter Laubenthal, Wittstock; Manfred Laus, Ffm; Leben u. Arbeiten im Gallus u. Griesheim (LAGG); Klaus Leffler, Saga; MdB Sabine Leidig, Ffm; Dr. André Leisewitz, Weilrod/Ts.; Kay Lejcko, Hochheim; Ekkehard Lentz, Bremen; Ina Lenzner, Berlin; Christa u. Helmut Leonhardt, Winkelhaid; Dr. Horst Leps, Hamburg; Manfred Lesch, Ffm; Karin Leukefeld, Bonn; Anneliese Lindemann, Hamburg; Dr. Petra Lippert, Mainz; Christina u. Klaus Lippes, Baden-Baden; Hans List-Weidler, Nürnberg; Wolfgang Lörcher, Fuldaabrück; MdEP Sabine Lösing, Göttingen; Sabine u. Dr. Werner Lüdtker, Landau; Ralph-M. Luedtke, Kassel; A. Luedtke-Iwanetzki, Kassel; Dr. Edith Lutz, Kall; Monika Lutzhöft, Hamburg; Hanna Maier-Gschwend, Aichwald; Barbara Majd Amin, Berlin; Ruth Malkomes, Ffm; Bernd Malle, Ffm; Birgit Malzahn, Kassel; Anke Mansky; Marburger Forum-Fördergemeinschaft Friedensarbeit e.V.; Prof. Dr. Morus Markard, Berlin; Volker Marx; Marxistische Blätter Essen; Mohsen Massarrat, Berlin; Renate Maurer-Hein, Ffm; Prof. em. Hans Mausbach, Ffm; Axel Mayer, Endingen; Lore u. Bernd Meimberg, Sirkfeld; Siegfried Menze, Minda; Anette Merkelbach, Darmstadt; Prof. Dr. Wolfgang Methling, Niendorf; Peter Meyer, Hamburg; Gabi Meyer, Bendestorf; Imke Meyer, Ffm; Bernd Michl, München; Hanna u. Wolf Middelmann; Dr. Wolfgang Mix, Berlin; Karl-Heinz Mruck, Kassel; Adelheid Müller-Laus, Ffm; Münchner Friedensbündnis; Peter Mundhenk, Quickborn; Jochen Nagel, Groß-Gerau; Heinz Nagel, Langgöns; Naturfreunde Frankfurt; NaturFreunde Offenbach; Prof. Dr. Roland Nau, Bovenden; Georg Neubauer, Nürnberg; Peter Neuber, Hamburg; Roland Neuhaus, Kiel; Kurt Neumann, Berlin; Wolfgang Nippe, Bad Waldsee; Nürnberger Evangelisches Forum; Nürnberger Friedensforum; Gundula Orth, Kiel; Brigitte Ostmeyer, Holzgeringen; Isa Paape, Erlangen; Elfi Padovan, München; Prof. Dr. Norman Paech, Hamburg; Prof. Dr. Wolfgang Pannhorst, Mainz; Doris Panzner; Detlef Peikert, Aachen; Karl-Heinz Peil, Ffm; Jürgen Peters, Offenbach; Anni u. Jochen Peters, Suhlf; Dr. Klaus Pfaffelmoser, München; Tobias Pflüger, Tübingen/Berlin; Roswitha Pigors-Schuhmann, Bremerhaven; Dr. Juliane Pilz, Essen; Albert Pinkvohs, Kassel; Dr. Günter Plunien, Dresden; Helga Pollähne, Landau; Prof. Dr. Peter Posch, Parthenstein/Klinga; Eberhard Pryzrembel, Duisburg; Doris u. George Pumphrey, Berlin; Michael Quelle, Stade; Lilo Rademacher, Friedrichshafen; Wolfgang Räsche, Salzgitter; Bernd Raths, Ffm; Renate Reimann, Ffm; Marlis Reimann, Ffm; Lutz Reimers, Herford; Hanne u. Lothar Reininger, Ffm; Prof. Dr. Jörg Reitzig, Mannheim; MdB Ingrid Remmers, Bochum; Christiane Reymann, Berlin; Angelika Richter-Manecke, Bruchköbel; Anne Rieger, Graz/Österreich; Wilfried Riese-Girolstein, Alsbach; Bernd Riexinger, Stuttgart; Christoph Rinneberg, Wemba; Dorothee u. Ingo Roer, Ffm; Barbara Römer, Kassel; Clemens Ronnefeldt, Freising; Sigrid Rose, Bielefeld; Friederike Rüd, Ludwigshafen; Prof. Dr. Werner Ruf, Edermünde; Günter Sanné, Eschborn; Detlef Schabicki, Alicante; Michael Schade, Hamburg; Monty Schädell, Waren/Mürit; Reinhard Schaenke, Berlin; MdB Paul Schäfer, Köln; Veit Schäfer, Karlsruhe; MdL Hermann Schaus, Neu-Anspach; Harald Scheel, Hamburg; Gerlinde Scherer, Ohlsbach; Petra Scherer, Berlin; Klaus Schermelleh, Bad Vilbel; Wolfgang Schiller, Eutin; Peter Schimke, Vaihingen; Sabine Schlemmer, Sprockhövel; Ingrid Schmalz, Hannover; Karin u. Heinz Schmidt, Schwerin; Fritz Schmidt-Kleiner, Darmstadt; Dorothee Schmitt, Ffm; Horst Schmitthöner, Niedernhausen; Hannelore Schmitthöner-Bopp, Niedernhausen; Renate Schmitt-Peters, Dortmund; Dr. Ulrich Schneider, Kassel; Dorothea Schneider, Ffm; Adele Schnell, Kassel; Christiane Schnura, Düsseldorf; Michael Scholz, Karlsruhe; Sebastian Schönauer, Rothenbuch; MdL Marjana Scholl, Fuldaabrück; Joachim Schramm, Witten; Wolfgang Schrank, Ffm; Claus Schreer, München; Mechthild Schreiber, München; Matthias Schreiber, Hamburg; Anne Schreiner, Göttingen; Peer Schröder, Kassel; Monika Schröder, Ingolstadt; Dr. Edwin Schudlich, Ffm; Charlotte u. Reinhard Schuelzke; Conrad Schuhler, München; Gerd Schulmeyer, Mörfelden-Walldorf; Eberhard Schultz, Berlin; Mario Schulz; Willi Schulze-Barantin, Ffm; Prof. Ursula Schumm-Garling, Berlin; Roland Schuster, Mannheim; Hans-Joachim Schwabe, Schwalmtal; Joachim Schwammbeck, Ffm; Elisabeth Schweiger, Ffm; Hanne Schweitzer, Köln; Rudolf Schwinn, Bonn-Castell; Helga u. Reinhard Schwitzer, Hannover; Thomas Carl Schwöerer, Neu Isenburg; Prof. Dr. Hans See, Maintal; Axel Seiderer, Ffm; Luis Sergio, Hannover; Renate Sieburg, Ravensburg; Heinz Siefert, Berlin; Gaby u. Frank Skischus, Gudensberg; Henriette Sobisch, Kassel; Dr. Manfred Sohn, Edemissen; Michaela Sohn, Edemissen; Prof. Dr. Gert Sommer, Marburg; Prof. Richard Sorg, Hamburg; Hanni u. Dr. Helmut Sörgel, Nürnberg; Johanna u. Moussa Soufi, Bielefeld; Bertha Hildegard Sperandio; Rainer u. Dagmar Spilker, Porta Westfalica; Sibylle Spoo, Berlin; Lydia u. Eckart Spoo, Berlin; Benno Stahn, Kiel; Frank Michael Stamm, Ffm; Helmut Steiner, Fürth; Dr. Hans-Christoph Stoodt, Ffm; Klaus Störch, Flörsheim; Gerhard Strauch, Wiesbaden; Dr. Peter Strutynski, Kassel; Prof. Dr. Gerhard Stuby, Bremen; Angelika Stuff, Eutin; Helmuth Sturmhoebel, Hamburg; MdB Dr. Kirsten Tackmann, Tornow; Azize Tank, Berlin; Dr. Wolfgang Tautz, Güstrow; Karen Teuber-Genn, Lübeck; Sonnhild u. Ulli Thiel, Karlsruhe; Thilo Thilenius, Bad Soden; Ulrich Thöne, Ffm; Renate Tide, Ffm; Klaus Timpe, Niedernhausen; Inge u. Ingolf Töle; Hannelore Tölke, Dortmund; Reinhard Tönse, Malchin; Horst Trapp, Ffm; Bernhard Trautvetter, Essen; Dietmar Treber, Mörfelden; MdB Dr. Axel Troost, Leipzig; Thomas Trüper, Mannheim; Erich Ude, Nürnberg; Dirk Uehlein, Karlsruhe; Hermann Unterhinninghofen, Ffm; MdLWilli van Ooyen, Ffm; Doris u. Erich Vehrenkamp, Mannheim; ver.di-Berzirksfachbereich 9 Frankfurt u. Region; ver.di-Berzirksfrauenrat Hannover/Leine-Weser; Vereinigung Demokratischer Juristinnen u. Juristen e. V.; Peter Vetter, Hofheim a. Ts.; Harald Vieth, Hamburg; MdB Kathrin Vogler, Emsdetten; Michaela von Behm, Ffm; Wieland von Hodenberg, Bremen; Dodovon Randerborgh, Köpenick; Gisela Vormann, Bremen; VVN-BdA Bochum; VVN-BdA Heidelberg; VVN-BdA Lübeck/Lauenburg; VVN-BdA Schleswig-Holstein e.V.; VVN-BdA Wolfsburg; Dr. Bernd Wagner, Freiburg; Manfred Wagner, Hanau; Angelika Wahl, Ffm; Berthold Wahlisch, Münster; Werner Walburg; Peter C. Walther, Ffm; Rudolf Walther, Ffm; Dr. Ellen Weber, Gersfeld; Dr. Arno Weber, Nürnberg; Hans Wedel; Hartmut Weidler, Nürnberg; Norbert Weidlich, Dortmund; Martin Weiss, Linsengericht; Jutta u. Nora Weißmann, Wiesbaden; Helmut Welk, Bamstedt; Hans-Joachim Werner, Wiehl; Ulrich Westermann, Ffm; Doris Wettlaufer, Kassel; MdL Dr. Ulrich Wilken, Ffm; Dr. Susanne Willems, Köpenick; Christa Willich-Klein, Ffm; MdEP Sabine Wils, Brüssel; Günter Wimmer, München; Bernd Wingender, Köln; Werner Winter, Heilbronn; Kurt Wirth, Kempten; MdL Janine Wissler, Ffm; Erika Wittlinger-Strutynski, Kassel; Gaby u. Hubert Wolf, Steinbach; Bernd Wunder, Landau; Marlu Wümmell-Klaus, Freiburg; Sylvia Zanella, Eutin; Giorgio Zankl; Beate Zeidler, Ffm; Erwald Ziegler, Nürnberg; Gerd-Peter Ziewiezinski, Wuppertal; Hartwig Zillmer, Hamburg; Wolf Zimmermann, Kassel; Zukunftswerkstatt e.V., Göttingen; Zusammenarbeitsausschuss d. Friedensbewegung S-H (ZAA); Elke Zwiinge-Makamizile, Berlin



V.i.s.d.P.: Peter Strutynski, Bundesausschuss Friedensratschlag, Germaniast. 14, 34119 Kassel; Tel.: +49 (0)561 93717974

Website: <http://www.ag-friedensforschung.de>,

Steuerabzugsfähige Spenden: Friedensratschlag,

Kt.Nr. 217001232 Kasseler Sparkasse (BLZ 52050353)